

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 7 | Sonnabend, 15. Februar 2025

Kostüme selbst gemacht

KYRITZ. Am Montag, dem 17. Februar, findet von 15.30 bis 17 Uhr im Kreativatelier der Stadtbibliothek Kyritz ein „Spielraum“-Workshop mit Christine Nandzik statt. Dazu sind alle Kinder ab einem Alter von fünf Jahren mit einem erwachsenen Helfer eingeladen. Unter dem Motto „Krone, Flügel, Helm und Schwert“ können die Teilnehmenden mit Schere, Cutter und Klebeband aus Karton und Papier selbst ein Kostüm bauen. Natürlich darf jeder sein Werk mit nach Hause nehmen. Die Teilnahme-Spende beträgt fünf Euro.

Zur besseren Planung wird um Voranmeldung gebeten unter Tel. 033971/85278 oder E-Mail: bibliothek@kyritz.de. **WS**

Neue Filmreihe im Astoria

WITTSTOCK/DOSSE. Die Filmreihe „Natur und Mensch“ im Wittstocker Kino „Astoria“ lädt ein, mit Filmschaffenden, Naturfreunden, Aktivisten und Experten über Umweltfragen zu diskutieren. Inspirierende Filme eröffnen neue Perspektiven und fördern den Dialog über die Zukunft. Die Reihe startet am Mittwoch, dem 19. Februar, um 18.30 Uhr mit dem Dokumentarfilm „Holy shit – mit SCH#!\$E die Welt retten“. Weitere Filme folgen am 27. März, 24. April, 14. Mai und 19. Juni. **WS**

➤ Mehr Informationen dazu auf: www.kino-astoria.de

Austausch für Betreuer

NEURUPPIN. In regelmäßigen Abständen bietet der Betreuungsverein Ruppiner e.V. die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Das Angebot richtet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie an Bevollmächtigte. Es ist kostenfrei für die Teilnehmer.

Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 20. Februar, ab 16 Uhr im Seminarraum in der Fehrbelliner Straße 139 in Neuruppin statt. Die Moderation übernimmt Mandy Krensel. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

Die Sterne rücken näher

Pläne für einen Sternepark Kyritz-Ruppiner Heide werden konkreter

RÄGELIN. Es gibt kaum Gegenden in Deutschland, in denen es so finster ist wie in der Kyritz-Ruppiner Heide. Und bald könnte diese einzigartige Heidelandschaft eine weitere Aufwertung erfahren, denn der Landkreis Ostprignitz-Ruppin bemüht sich um eine offizielle Anerkennung als Sternepark.

Das rund 12 000 Hektar große Areal zwischen Neuruppin und Wittstock/Dosse diente früher als militärisches Übungsgelände (Bombodrom) und wird seit dem Verzicht der Bundeswehr auf eine Weiternutzung im Jahr 2009 in dem freigegebenen, nicht munitionsbelasteten Südtteil vor allem naturtouristisch genutzt – ob zur Beobachtung für seltene Tier- und Pflanzenarten oder einfach als ein Ort, an dem man bei Spaziergängen oder einem Ausflug auf den Heideturm am Sielmannhügel zur Ruhe kommen kann.

Als ausgewiesener Sternepark könnte diese einzigartige Heidelandschaft, die sich aufgrund der ausgeprägten Dunkelheit geradezu zum Sternengucken aufdrängt, noch mehr natur- und vor allem sternenliebenden Menschen anziehen.

Die Idee für einen Sternepark entstand in der Kommunalen Arbeitsgruppe (KAG) Kyritz-Ruppiner Heide, einem Gremium der betroffenen Kommunen, des Landkreises, der Sielmann-Stiftung, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und des Naturparks Stechlin-Ruppiner Land. Der Vorschlag fand Eingang in die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis und dem Landesamt für Umwelt bei der Aufnahme der Kyritz-Ruppiner Heide in den Naturpark Stechlin-Ruppiner Land. Gemeinsames Ziel der Vereinbarung ist die Förderung und Entwicklung eines nachhaltigen Naturtourismus auf einer der größten zusammenhängenden Heideflächen Deutschlands.

Um das Alleinstellungsmerkmal als einer der dunkelsten Orte

für die touristische Entwicklung dieser strukturschwachen Region zu nutzen, schlug die KAG schließlich vor, das Gebiet als Sternepark auszuweisen.

Der Weg dorthin ist mit einigem Aufwand verbunden, denn vor einer möglichen Anerkennung muss ein Antrag bei Dark Sky International (DSI) eingereicht werden. Werden alle Bedingungen erfüllt, erfolgt die offizielle Ausweisung als International Dark Sky Place. Das sind Lichtschutzgebiete, die sich durch ihre besonders ausgeprägte Dunkelheit auszeichnen. Weltweit wurden bisher rund 200 Sternplätze ausgewiesen, davon nur ganz wenige in Deutschland, wie etwa der Natur- und Sternepark Westhavelland oder der Sternepark Rhön.



Für unseren Landkreis ist es eine Chance, sich weiter zu entwickeln. Wir sollten das tun, was wir können – und das ist vor allem Naturtourismus.

Thomas Kresse
Amtsdirektor Temnitz

Bis es in der Kyritz-Ruppiner Heide soweit ist, muss aber noch jede Menge Arbeit von allen Beteiligten gestemmt werden. Mit den Kommunen wurde als ein ganz wichtiger Schritt hin zu einem Sternepark im vergangenen Jahr bereits eine Beleuchtungsrichtlinie abgestimmt. Diese beinhaltet unter anderem Optimierungsvorschläge, wie die angrenzenden Heidedörfer ihre Lichtquellen optimieren oder zumindest runterdimmen können,

um die Bedingungen für mehr Dunkelheit und weniger Lichtverschmutzung zu erfüllen. Der Temnitzer Amtsdirektor Thomas Kresse ist zuversichtlich: „Das kostet natürlich auch Geld und Kraft, aber am Ende profitieren alle davon. Für unseren Landkreis ist es eine Chance, sich weiter zu entwickeln. Wir sollten das tun, was wir können – und das ist vor allem Naturtourismus. Mit einem Sternepark können wir uns deutlich abheben von anderen Regionen und den nachhaltigen Tourismus bei uns entscheidend fördern.“

Was getan werden sollte und was alles entstehen könnte mit der Umsetzung der Sternepark-Idee, vermittelt eine Machbarkeitsstudie der Beratungsfirma „team red“ im Auftrag des Landkreises, die kurz vor ihrer Fertigstellung steht und über die im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus in Rägelin berichtet wurde. Start der Studie war im November 2024. Viele Gespräche wurden seitdem vor Ort in den Heidedörfern geführt, insbesondere mit der zentralen Fragestellung: Was ist möglich? Das „team red“ gab in Rägelin erste Einblicke in die Studie, auch eine Diskussion mit den interessierten Gästen der Veranstaltung wurde geführt, deren Ergebnisse in die Studie eingebunden werden sollen.

Vorgestellt wurden unter anderem vom „team red“ mögliche Sternepark-Beobachtungsplätze in und um die Kyritz-Ruppiner Heide, sowohl für touristische Gäste als auch für astronomische Profis. Aber auch Ideen wie etwa Liegen und Hängematten für die Sternbeobachtung, Polarsternfinder, einen Planeten-Wanderweg, das Anbieten von Sternenführungen zu besonderen Anlässen oder spezielle Erlebnistouren mit Planwagen könnten laut der Studie in einer

künftigen „Sternenheide“ umgesetzt werden. Der große Vorteil bestehe darin, dass man von den Erfahrungen und Fehlern schon bestehender Sterneparks lernen könne. Ebenso angesprochen werden in der Machbarkeitsstudie die Schaffung sternenfreundlicher Unterkünfte, um zusätzliche Touristen für die Region zu gewinnen, ebenso wie die zahlreichen Möglichkeiten des Merchandising.

Betont wird vom „team red“ ausdrücklich, dass es sich bei der Studie nur um ein Zwischenergebnis handeln kann. Ganz wichtig seien die Gespräche und Diskussionen mit den Menschen in den Dörfern, etwa wenn es um das Thema Sicherheit in einem dunkler werdenden Dorf geht. Dialog und Austausch müssten bei allem im Vordergrund stehen. Ein Sternepark könne nur mit den Menschen vor Ort wirklich funktionieren, was auch Thomas Becker, Experte aus dem Natur- und Sternepark Westhavelland, in der abschließenden Diskussionsrunde in Rägelin betonte. Durchaus vorhandene Ängste und Bedenken der Menschen müssten ernst genommen werden, so Thomas Becker. Weitere Diskussionsbeiträge gingen beispielsweise auf den Wunsch ein, möglichst auch die Schulen in einen künftigen Sternepark mit einzubinden, zum Beispiel mit geführten Nachtsternenwanderungen. Auch der Aspekt einer einheitlichen Vermarktung des Sterneparks Kyritz-Ruppiner Heide sowie die Möglichkeiten einer Verbindung aus Natur- und Sternbeobachtung wurden von Diskussionsteilnehmenden eingebracht.

Fest steht: Bis der Sternepark Kyritz-Ruppiner Heide Realität wird, dürfte noch etwas Zeit vergehen. Aber die Anfänge sind gemacht und die Ausblicke auf das, was mit dem Sternepark geschaffen werden könnte, hat

Foto: Adobe Stock/Robert



Ein Sternepark in der Kyritz-Ruppiner Heide? Eine Informationsveranstaltung in Rägelin gab erste Antworten.
Foto: Landkreis OPR/
Alexander v. Uleniecki

zumindest die meisten Gäste in Rägelin mehr als nur neugierig gestimmt. Läuft alles nach Plan, wird der Antrag für eine Anerkennung der Kyritz-Ruppiner Heide als Lichtschutzgebiet noch in diesem Jahr eingereicht. Als Voraussetzung dafür ist der Landkreis bereits Mitglied bei der DSI geworden.

Vizelandrat Werner Nüse: „Wir sind auf einem sehr guten Weg, das hat auch unsere Informationsveranstaltung in Rägelin bewiesen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam tatsächlich einen Sternepark realisieren können. Die Umsetzung, da bin ich mir sicher, steht keineswegs in den Sternen.“ **WS**

Digitale Elternabende

NEURUPPIN. Noch bis zum 20. Februar veranstaltet die Bundesagentur für Arbeit digitale Elternabende. Eltern und Jugendliche aus Ostprignitz-Ruppin können an den Veranstaltungstagen die Ausbildungsmöglichkeiten und das duale Studium in über 80 bundesweit tätigen Unternehmen und Branchen virtuell kennenlernen. Die Unternehmen geben in jeweils einstündigen Zeitabschnitten zwischen 17 und 21 Uhr einen Einblick in die Rahmenbedingungen der Ausbildung oder des dualen Studiums, die Unternehmenskultur und Karrieremöglichkeiten. Auch die Bundesagentur für Arbeit präsentiert sich als Arbeitgeberin. Sie stellt sich am 20. Februar ab 20 Uhr vor. „Die digitalen Elternabende bieten eine zusätzliche Gelegenheit – neben unseren bewährten regionalen Messen – für Eltern und Jugendliche, sich über wichtige Themen rund um die Berufsorientierung zu informieren“, sagt Beate Kostka, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Neuruppin. **WS**

➤ Informationen unter: www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende. Anmeldung und Registrierung sind für die Teilnehmenden nicht erforderlich.

Lichterumzug in Kyritz

KYRITZ. Das Prignitzer Aktionsbündnis „Buntes Kleeblatt“ ruft anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl für den heutigen Sonnabend, den 15. Februar, zu einer Aktion mit Lichterumzug in Kyritz auf. Mit Licht, viel Musik, bewegenden Beiträgen und dem Bau einer symbolischen Brandmauer will man ein Zeichen setzen. Die Teilnehmer sollten Taschenlampen, Lichterketten sowie Kisten und Kartons für eine Brandmauer auf dem Kyritzer Marktplatz mitbringen. **WS**

Starten Sie früher in die Terrassensaison!



Winteraktion:

15 % Rabatt und kurzfristiger Aufbau

Nelson Park Terrassendächer - unsere Servicebüros:
16244 Schorfheide/Finowfurt, Kastanienallee 27, 0 33 35 / 3 30 29 98
16567 Mühlenbecker Land, Großstückfeld 1c, 03 30 56 - 24 77 08
16835 Lindow Mark, Straße des Friedens 23, 03 39 33 / 90 88 99
14728 Rhinow, Am Deich 4, 03 38 75 / 90 55 66
www.nelsonpark-td.de

Sun Solar
Ihr regionaler Partner
für Photovoltaik

Info's unter 033977 506621

TAG der Beratung & Informationen
- PV zum anfassen -

Am **1. März 2025** von **10 - 16 Uhr**

Veranstaltungsort
16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34

SOLAR Prignitz

Ihr regionaler Partner
für Photovoltaik

Info's unter 033977 506639

BalkonKraftWERK XL 800 Watt **ab 425,-€**

BalkonKraftWERK XXL 800 Watt m. Batterie **ab 1.299,-€**

• 4,25 kWp PV Anlage 4,6 kW & 5,64 kWh Speicher **ab 10.900,-€**

• 4,25 kWp PV Anlage 5,0 kW & 8,64 kWh Speicher **ab 12.977,-€**

• 6,7 kWp PV Anlage 12 kW & 8,64 kWh Speicher **ab 15.457,-€**

• 6,7 kWp PV Anlage 12 kW & 13,98 kWh Speicher **ab 17.257,-€**